

# Acht Thesen zur Pflanzengeographie und Pflanzenstatistik von Deutschland.

Von W. Wolfsber.

(Fortsetzung.)

**Tabelle I.** (Allgemeines.)

Classen.	Gatt.	Art.	Var.	♂	♀	¶	§
Thalamifloren . . . . .	135	625	332	170	62	368	25
Calycifloren . . . . .	319	1356	651	266	129	777	184
Corollifloren . . . . .	131	522	225	131	65	309	17
Monochlamydeen . . . . .	60	267	163	74	2	74	117
Dicotyledonen . . . . .	645	2770	1371	641	258	1528	343
Monocotyledonen . . . . .	159	723	182	132	8	580	3
<i>Flora germanica</i> . . . . .	804	3493	1553	773	266	2108	346
Dicotyl. der Alpen . . . . .	178	594	313	19	20	496	59
Monocot. " " . . . . .	33	104	29	2	—	102	—
Dicotyl. des Mittelandes . . . . .	603	2176	1058	622	238	1032	284
Monoc. " " . . . . .	149	619	153	130	8	478	3
<i>Flora alpina</i> . . . . .	211	698	342	21	20	598	59
<i>Flora mediterranea</i> . . . . .	753	2795	1211	752	346	1510	287

**Tabelle II.**

## Verteilung der stabilen Gattungen.

Classen.	Gatt.	Art.	Var.	♂	♀	¶	§
Thalamifloren . . . . .	99	230	121	87	29	94	20
Calycifloren . . . . .	251	567	170	164	69	240	103
Corollifloren . . . . .	106	260	111	65	50	128	17
Monochlamydeen . . . . .	52	147	63	62	—	40	45
Dicotyledonen . . . . .	508	1204	465	378	139	502	185
Monocotyledonen . . . . .	136	350	57	84	8	255	3
<i>Genera stabil. Flor. germ.</i> . . . . .	644	1534	522	462	147	737	188
Dicotyl. der Alpen . . . . .	42	66	51	2	1	56	7
Monoc. " " . . . . .	10	12	2	—	—	12	—
Dicotyl. des Mittelandes . . . . .	466	1138	414	376	138	446	178
Monoc. " " . . . . .	126	338	55	84	8	243	8
<i>Genera stabil. Flor. alpinae</i> . . . . .	52	78	53	2	1	68	7
<i>Genera stabil. Flor. mediterr.</i> . . . . .	593	1476	469	460	146	689	181

Tabelle III.

## Über die Verteilung der mobilen Gattungen auf

Classem.	Gott.	Aft.	Vari.	♂	♀	♂%	♀%
Thalamifloren	36	395	211	83	33	274	5
Calycifloren	68	789	481	102	69	587	81
Corollifloren	25	262	114	66	15	181	—
Monochlamydeen	8	120	100	12	2	34	72
Dicotyledonen	137	1566	906	263	119	1026	158
Monocotyledonen	93	379	125	48	—	325	—
<i>Genera mobil. Flor. germ.</i>	160	1939	1031	311	149	1351	158
Dicotyl. der Alpen	137	528	262	17	19	440	52
Monoc.	23	92	27	2	—	90	—
Dicotyl. des Mittellandes	137	1038	644	246	100	586	106
Monoc.	23	281	98	46	—	235	—
<i>Genera mobil. Flor. alpinae</i>	160	620	289	19	19	530	53
<i>Genera mobil. Flor. mediterr.</i>	160	1319	742	293	100	821	106
(Fortsetzung folgt.)							

## Personalnotizen.

— Heinrich Freyer, Custos am Museum in Laibach, soll an Koch's Stelle das Custodiat am Museum in Triest übernehmen.

— Christian Brüttlinger, Apotheker in Steyr, wurde von der physicalisch-medicinischen Societät in Erlangen und der naturforschenden Gesellschaft in Altenburg zum correspondirenden Mitgliede ernannt.

— Gustav Straube, der im vergangenen Sommer Europa behufs des Sammelns naturhistorischer Gegenstände in Amerika verlassen hat, ist zwar glücklich von Hamburg binnen 25 Tagen in Donna Francisca angelangt, bald darauf jedoch so krank geworden, dass er durch längere Zeit für jede Beschäftigung unsfähig blieb.

## Monatssitzung des zoologisch-botanischen Vereines in Wien am 3. März 1852.

Vorsitzender: Vicepräsident Dr. Eduard Fenzl.

Der Sekretär berichtete über den Verkehr des Vereines. Unter den 23 neu beigetretenen Mitgliedern befindet sich diessmal Se. Excellenz der Herr Minister Dr. Alexander Bach.

Der Herr Vorsitzende würdiget mit trefflichen Worten die volle Bedeutung dieses Beitrites und es wird einstimmig der Beschluss gefasst, Sr. Excellenz durch eine eigene Deputation den Dank des Vereins auszudrücken.

Die Vorträge beginnt Herr Johann Bayer mit einer kritischen Beleuchtung des Martin'schen Werkes über die Etymologie und Prosodie der Pflanzennamen. Der Herr Sprecher weiset nach, dass

# **ZOBODAT -**

## **www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 002

Autor(en)/Author(s): Wolfner Wilhelm

Artikel/Article: Acht Thesen zur Pflanzengeographie  
und Pflanzenstatistik von Deutschland. 91-92